

Keine Reduzierung der Wasserfläche um über 1/3!

Die heute vorliegend Beschlussvorlage in Sachen Freibad Werne soll den Weg freimachen für dem Umbau des Freibades.

Den vorgeschlagenen Maßnahmen:

Abriss der Bestandsgebäude,

Ermittlungen der Kosten für Planung und Bau der neuen Gebäude und der Technik kann im Prinzip zugestimmt werden. Sie sind notwendig um den Weg zu einen attraktiven Frei- und Familienbad frei zu machen.

Auch das in der Begründung der Beschlussvorlage vorgesehene Ziel einer Wiedereröffnung des Bades zum Sommer 2021 ist zuzustimmen.

Die Soziale Liste im Rat kritisiert aber die Zielvorstellung der WasserWelten die Wasserfläche des Bades um über 1/3 zu reduzieren. Konkret soll das 75 m Becken auf 50 m verkürzt werden, auch das wichtige Nichtschwimmerbecken soll deutlich kleiner werden, das Planschbecken soll endgültig verschwinden.

Zu kritisieren ist auch, dass Nutzer und Anwohner nicht in die Planung eingebunden wurden. Auch auf der Bürgerversammlung WasserWelten nicht.

Die WasserWelten haben sich von vornherein auf die Planung festgelegt wie sie heute vorliegt.

Zu kritisieren ist auch, dass eine mögliche Variante 2 mit der Erhaltung der großen Becken nie erarbeitet wurde. Auch eine richtige Diskussion mit der Initiative Freibad_Fans hat nicht stattgefunden. Das aber wäre wichtig, weil die, die Multiplikatoren sind, die sich zukünftig für das Bad und die Nutzung des Bades einsetzen werden.

Ein Wort noch zu möglichen Bergschäden.

Zunächst möchte ich mich für die doch noch schnelle Beantwortung unserer Anfrage bei der Verwaltung bedanken.

Aus der Antwort geht hervor, dass „ein Risikopotential“ aus dem Kohleabbau für das Gelände „nicht völlig auszuschließen“ sei. Das aber das gilt für das gesamte Stadtgebiet, für jedes Neubaugebiet. Dass sich jetzt im Frühjahr des Jahres 2019 die Situation besonders verschärft ist mir nicht ersichtlich.

Bestätigt wird auch, dass auf dem Gelände des Freibades keine ehemaligen Industriebetriebe, Zechen; Aufhaldungen oder andere Anlagen bestanden haben.

Deshalb sein mir gestattet, das für mich die Schließung des Freibades Werne mit einem faden Beigeschmack verbunden ist.

Für die Bürgerbeteiligung ist es noch nicht zu spät. Die Zeit sollte jetzt genutzt werden die Fans des Werner Freibades in die Planung einzubeziehen, Begehungen mit den Bürgern u. ä. durchzuführen.

Aus den dargelegten Gründen werde ich mich der Stimme enthalten, hoffe aber auf eine gute Zukunft des Werner Freibades.